

Suchen, finden, kaufen

Online-Shopping wird immer beliebter. Zwei Drittel der Bundesbürgerinnen und -bürger kaufen bereits im Internet ein. Kein Gedränge in den Innenstädten, keine lästige Parkplatzsuche, statt dessen bequem auf dem Sofa stöbern, in Ruhe zu Hause ausprobieren und bei nicht gefallen einfach wieder zurückschicken. Auf was bei aller Bequemlichkeit zu achten ist, erklärt SWR-Computer-Experte Andreas Reinhardt in seinem Podcast.

Einkaufen im Internet ist grundsätzlich als sicher anzusehen und obendrein kann es günstiger sein. Der niedrigste Preis ist oft nur einen Mausklick entfernt. Wer in den großen und bekannten Shops bestellt, wird nur selten einen echten Reinfluss erleben. Suchen, finden, stöbern und dann in den Warenkorb legen, zur Kasse gehen, Lieferadresse eingeben und Bezahlart angeben, schon ist die Bestellung unterwegs. So klappt das fast überall, immer häufiger sogar von unterwegs mit Smartphone oder Tablet-Computer. Gute Shops halten den Kunden auf dem Laufenden mit dem Bestellvorgang, geben eine Nummer an, mit der das Paket auf seinem Weg verfolgt werden kann. Seriöse Shops sind übersichtlich, haben eine leicht auffindbare Anschrift und Telefonnummer, sind erreichbar für die Kunden. Beim Bezahlen haben sich überwiegend die Kreditkarte und der Dienstleister Paypal mit seinem System durchgesetzt. Hier lässt sich im Betrugsfall das Geld wieder zurückbuchen. Ungünstig ist Vorkasse, also zahlen, bevor man die Ware hat. Am besten ist, wenn der Shop die Ware auf Rechnung verschickt, dann muss man bei einer Rücksendung nicht seinem Geld hinterherlaufen. Zurückschicken lässt sich fast alles innerhalb von 14 Tagen. Dazu muss der Kunde neuerdings den Kaufvertrag ausdrücklich widerrufen. Der Shop muss nicht die Kosten für die Rücksendung tragen, kann es aber.

Autor: Andreas Reinhardt

Quelle: www.silver-tipps.de